

Information für Veranstalter

Um den Einsatz von Gebärdensprachdolmetschenden auf einer Veranstaltung als Mehrwert für alle Parteien erfolgreich umsetzen zu können, ist nicht viel zu beachten. Aber es sind wie immer die Details die entscheidend sind.

1. Position auf der Bühne

Die Dolmetschenden gehören auf die Bühne. Nicht davor und nicht daneben. Für die Gäste die auf die Gebärdensprache angewiesen sind, ist eine gute Sicht auf die Dolmetschenden relevant.

Die optimale Standfläche für die Dolmetschenden ist am linken oder rechten Rand der Bühne und beträgt etwa einen Quadratmeter. Die Randposition ermöglicht eine unkomplizierte Ablösung der Dolmetscher und bietet gleichzeitig eine gute Sicht für die gehörlosen Gäste.

Bei dunklen Lichtverhältnissen muss ggf. eine separate Beleuchtung berücksichtigt werden.

Es ist extrem wichtig, dass der Bühnentechnik von Beginn an klar ist, dass vorne am Bühnenrand (links oder rechts) während der Veranstaltung eine Person permanent steht und von Beginn an mit eingeplant wird. Das verhindert, dass kurzfristig Dinge wie Pyrotechnik, Boxenpositionen, Kabelreserven, Kamerapositionen oder Dekoration umgeplant werden müssen. Dolmetschende sind zwar keine unverrückbaren Betonsäulen, aber während wir arbeiten sind wir hoch konzentriert und nicht wirklich in der Lage allem auszuweichen, was sich Eventmanagement und Bühnentechnik ausgedacht haben.

2. Tontechnik

Grundsätzlich ist es notwendig, dass die Dolmetschenden den gesungenen bzw. gesprochenen Text hören. Daher wird in der Regel jeweils ein In-Ear Monitoring (Beltpack) mit der Gesamtsumme benötigt. Kopfhörer bringen die Dolmetschenden selber mit.

3. Arbeitsweise und Vorbereitung

Wie bei allen Dolmetschereinsätzen die länger als eine Stunde dauern, kommen in der Regel zwei Dolmetschende zum Einsatz, die sich alle 15 Minuten abwechseln. Bei Veranstaltungen wird, wenn möglich der Wechsel auf das laufende Programm abgestimmt. Idealerweise wird eine Dolmetscherin oder Dolmetscher für die Veranstaltung angefragt und beauftragt und stellt nach Größe und Umfang der Veranstaltung das passende Team zusammen. Dies erspart Arbeit auf Seiten des Veranstalters und sorgt gleichzeitig für ein Team auf gleichem Qualitätsniveau.

In der Regel sind Vorbereitungsunterlagen für das Programm der Veranstaltung erforderlich. Der Veranstalter stellt diese entweder fristgerecht selbst zu Verfügung oder nennt die Kontaktpersonen und die Dolmetschenden beschaffen sich diese bei den jeweiligen Künstlern, Agenturen oder Ansprechpartnern selbst.

Fristen und Aufwand der Vorbereitungen werden durch den beauftragten Dolmetschenden je nach Veranstaltung und Umfang bewertet und ggf. gesondert angeboten.

4. Proben und Durchführung

Normalerweise reicht es aus, wenn die Dolmetschenden je nach Veranstaltung mind. eine Stunde vor Beginn vor Ort eintreffen und Zugang zu Bühne und Technik erhalten. Durchlaufproben, Stellproben oder Soundchecks sind auf Grund der geringen Anforderungen in der Regel nicht erforderlich.

Auf Wunsch des Veranstalters kann aber eine Dolmetscherin oder Dolmetscher zu vorgelagerten Proben bestellt werden und je nach zeitlichem Aufwand mit angeboten werden.

Für einen effizienten Ablauf ist es wichtig, dass die Dolmetschenden einen schnellen Zugang zur Bühne haben. Dafür stellt der Veranstalter sicher, dass Backstage Pässe, Bändchen oder ähnliche Einlassmedien zu Verfügung stehen oder andere Einlassregularien geregelt sind.

Und Dolmetscherinnen und Dolmetscher sind auch Menschen. Es wäre daher schön, wenn man uns als Teil der Crew z. B. mit im Catering berücksichtigt und auch der Weg zu Sanitärräumen sollte so gestaltet sein, dass alle Wegestrecken in unter 15 Minuten zu machen sind.

5. Interne und externe Kommunikation

Es hilft allen Beteiligten, wenn im Vorfeld klar ist, dass die bevorstehende Veranstaltung in Gebärdensprache übersetzt wird. Wie unter Punkt 1 beschrieben sollte die Technik dies in der Planung berücksichtigen. Gleichzeitig ist es aber auch wichtig für Künstlerinnen und Künstler die hiermit keine Erfahrung haben sich kurz mit der Situation zu beschäftigen. Es wäre sehr unglücklich, wenn ein gebuchter Künstler erst kurz vor dem Auftritt erfährt, dass er oder sie nicht alleine auf der Bühne steht.

Für die Bewerbung der Veranstaltung ist es hilfreich, wenn früh bekannt wird, dass diese in Gebärdensprache übersetzt wird. Die Community der Gehörlosen hat eine hohe Reisebereitschaft und sucht wie alle anderen Menschen auch nach interessanten Anlässen und spannenden Veranstaltungen.

Der Umstand das eine Veranstaltung in Gebärdensprache übersetzt wird und damit die Teilhabe von Gehörlosen unterstützt, ist gerade für kommerzielle Veranstalter ein weiterer Kommunikationsanlass und oftmals ein Alleinstellungsmerkmal. In der Regel stehen die Dolmetschenden in einem vorab zu klärenden Rahmen auch für Kommunikationsmaßnahmen via SocialMedia, Presse oder andere Formate zu Verfügung. Dies betrifft auch nach Absprache die Bewerbung der Veranstaltung über die eigenen Netzwerke und Kanäle der Dolmetschenden.